

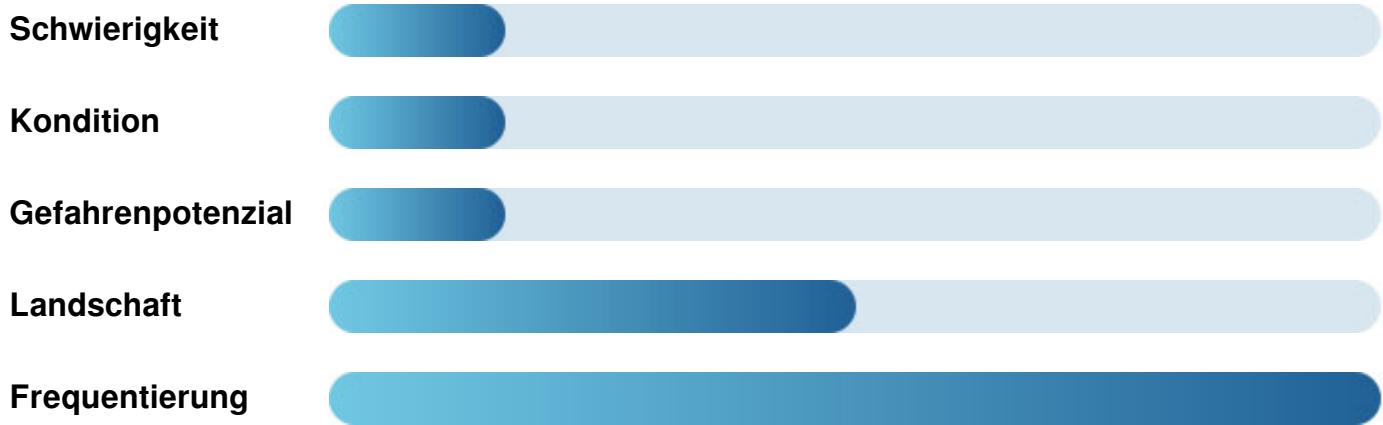
Leutascher Geisterklamm

Bergtour | Wetterstein

250 Hm | insg. 02:00 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Diese Rundtour führt auf einer modernen Stahlkonstruktion durch die Leutascher Geisterklamm – eine tief eingeschnittene, schattige Schlucht. Außerdem kann man gegen einen Entgelt einen Wasserfall besichtigen. Die Tour ist also durchaus für heiße Sommertage geeignet und für Familien mit Kindern sowieso. Allerdings erfreut sich diese einfache und kurze Wanderung vor allem in den Ferien sehr großer Beliebtheit.



Anfahrt: Auf der B2 nach Mittenwald. Man bleibt auf der Bundesstraße bis zum südlichen Ortsende und biegt hier in die Innsbrucker Straße, Richtung Ortszentrum ein. Direkt nach der Isarbrücke findet man den beschichteten Ausgangspunkt der Tour – bereits vor der Isarbrücke gibt es einen gebührenpflichtigen Parkplatz rechts der Straße (3 Euro / 9 Stunden – Stand 2018)

Navi-Adresse: D-82481 Mittenwald, Innsbrucker Straße 48

Ausgangspunkt: Mittenwald (920 m), Innsbrucker Straße 48 (bei der Isarbrücke)

Route: Man folgt dem Schild Leutascher Geisterklamm (Weg 850) und wandert auf der zunächst noch asphaltierten Straße „Am Köberl“ nach Südwesten. Parallel zum Bach geht es 800 m bis zum Klamm-Kiosk. Hier kann man die schönste Stelle der Leutaschklamm besichtigen und ca. 250 m von unten her in die Schlucht zu einem Wasserfall wandern. Allerdings kostet diese kurze Vergnügen Eintritt! Erwachsene erhalten für 3 Euro, Kinder für 1 Euro ein Ticket am Kiosk. Für die Geisterklamm-Rundtour geht man beim Kiosk geradeaus auf dem breiten Weg weiter und wandert über Serpentinen hinauf zum hübsch gelegenen Gasthaus Gletscherschliff (1020 m). Nun zweigt man, dem Wegweiser folgend, links ab und steigt ein kurzes Stück etwas steiler auf einem kleinen Weg zur Staatsgrenze hinauf. Hier auf einem breiten Forstweg geradeaus weiter Richtung Leutasch. Ca. 800 m nach der Grenze findet man rechts den Einstieg in die Geisterklamm. Nun geht es zunächst auf einem Steg an der rechten Schluchtseite entlang. Dann wandert man über eine Brücke auf die linke Hangseite, wo man erneut auf einem Steg zu einer Brücke gelangt. Auf der spektakulären Brücke lässt sich gut fotografieren, allerdings muss man für diese Rundtour nicht über die Brücke, sondern geht geradeaus weiter. Man wandert zunächst ein paar Meter empor, um dann auf einem schmalen Pfad steil und in Serpentinen zum Klamm-Kiosk abzusteigen. Auf nunmehr bekanntem Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Charakter: Ganz einfache und auch konditionell leichte, stark frequentierte Wanderung. Zu besichtigen gibt es einen Wasserfall und eine tief eingeschnittene Schlucht. Der Weg durch die Schlucht führt über Eisenstege, die wirklich einfach und gefahrlos zu begehen sind. Die Tour ist daher sehr gut als Familientour geeignet.

Gehezeit: ca. 2 Stunden für die gesamte Rundtour

Tourdaten: Höhendifferenz: ca. 250 Höhenmeter; Distanz: 5 km (gesamte Runde)

Jahreszeit: Mai bis Oktober

Stützpunkt: 1. Klamm-Kiosk beim Wasserfall.

2. Berggasthof Gletscherschliff (Montag und Dienstag Ruhetag), warme Küche von 11.30 bis 16.30 Uhr.

Telefon: +49/8823/1453. Internet: Gasthof Gletscherschliff

Hinweis: Die Route durch die Schlucht ist auch im Hochsommer schattig und angenehm kühl. An allgemein kühlen Tagen sollte man sich daher unbedingt eine warme Jacke mitnehmen.

Tipp: Diese Klammwanderung ist sehr beliebt. In den Ferienzeiten empfiehlt es sich (wenn möglich) Wochenendtage eher zu meiden, zumindest wenn man ganz entspannt unterwegs sein will.

Karte: Alpenvereinskarte BY10, Karwendelgebirge Nordwest, Soierngruppe, 1:25.000.

Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler